

Wiener Werbung lebt Europa

Reges Interesse an den Wirtschaftsräumen Bulgarien, Moldawien und Rumänien

Das Euroforum: communication der Fachgruppe Werbung Wien brachte gestern Kreative aus 13 europäischen Ländern im Studio 44 zusammen. Das renommierte Wiener Treffen der internationalen Werbe- und Kommunikationsbranche widmet sich jedes Jahr der Interaktion mit einer bestimmten europäischen Region, - heuer kamen Bulgarien, Moldawien und Rumänien zum Zug.

„Die Tatsache, dass immer eine Region in Augenschein genommen wird, diese Tiefe, mit der wir uns einem Raum und all seiner Vielfalt widmen, das ist das Erfolgskonzept dieser Veranstaltung – mit der wir auch außerhalb der Grenzen Österreichs bekannt geworden sind“ unterstreicht Fachgruppen-Obmann KR Karl Javurek.

Neben hochkarätig besetzten *Podiumsdiskussionen* zu den Themen Development und Advertising in der Region, stellten die besten, kreativen Köpfe der Werbebranche der Schwerpunktländer in spannenden *Kurzpräsentationen* vor, wie man auf diesen Kommunikationsmärkten erfolgreich tätig wird. Hochrangige der größten und bedeutendsten dort ansässigen Agenturen und Werbenetzwerke zeigten Vorteile, aber auch Schwierigkeiten ihrer Tätigkeit auf und gaben Tipps für effektive, grenzüberschreitende Zusammenarbeit.

Der in Rumänien geborene Wiener Staatsoperndirektor Ioan Holender demonstrierte im Interview mit Brainswork-CNO Selma Prodanovic das erfolgsgekrönte Branding der Staatsoper Wien. Spezielle Branchenreports der Außenwirtschaft Österreich, sowie die von der Fachgruppe Werbung Wien bei MindTake in Auftrag gegebene Studie zum Thema „Kreativitätspotential in Osteuropa“ gewährten interessante Einblicke in die fokussierten Kommunikationsmärkte.

Eine Ausstellung der Gewinner-Print-Sujets des AdPrint Festival Romania 2008, sowie Präsentationen des MediaMix Festivals und die Österreich-Premiere der prämierten Spots des Golden Drum 2008 rundeten das Programm des gut besuchten Euroforum: communication 2008 ab. „Mehr als ein Drittel der Teilnehmer kam aus dem Ausland angereist, was den hohen Stellenwert des Euroforum: communication auch auf internationaler Ebene unterstreicht“, freut sich Veranstalter Karl Javurek über das gelungene Event und verkündete gemeinsam mit Euroforum: communication-Initiator Konrad Maric den Fokusmarkt des nächsten Jahres: Russland.